Amtliche Mitteilung – Zugestellt durch post.at

www.gemeindegrossarl.at

Großarl aktuell

BÜRGERINFORMATION DER GEMEINDE GROSSARL

AUSGABE | Frühjahr 2020

Bilder: F. Hasler

Seite 4 bis 6

Neubau Kindergarten, Kleinkindbetreuung und Sportschützen

Seite 8

Wohnungsübergabe Betreubares Wohnen

Seite 11

Sonderregelung Reisedokumente für Kinder bis zwei Jahre

Seite 16 und 17

Schutzimpfungen

Vorwort Bürgermeister

Liebe Großarlerinnen und Großarler!

In dieser Frühjahrsausgabe unserer Gemeindezeitung dürfen wir euch wieder über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde Großarl informieren. Natürlich war in den letzten Wochen die Corona-Pandemie das bestimmende Thema in unserer Gesellschaft und es wird uns wohl auch in nächster Zeit beschäftigen.

Mitte März hat die Viruskrankheit auch unseren Ort erreicht. Zahlreiche Gemeindebürger erkrankten oder standen unter häuslicher Isolation. Das Gemeindeamt wurde ins „Homeoffice“ verlegt und der Parteienverkehr eingestellt. Schlussendlich musste das gesamte Gemeindegebiet unter Quarantäne gestellt werden. Dank der vorbildlichen Mitwirkung der Bevölkerung war es möglich, die Ausbreitung geringzuhalten und somit konnten in den vergangenen Tagen bereits die ersten Lockerungen umgesetzt werden.

Neben den großen gesundheitlichen Herausforderungen hat uns diese Krankheit auch vor wirtschaftliche und soziale Veränderungen gestellt und viel Unsicherheit verursacht. Unser Leben hat sich schlagartig verändert und unsere bekannten Lebensgewohnheiten sind derzeit nicht mehr möglich. Das gesellschaftliche Leben in Großarl mit einem eindrucksvollen Vereinsleben kann derzeit nicht stattfinden.

Auch für die Marktgemeinde Großarl sind durch fehlende Steuereinnahmen und die damit verbundene Reduktion der Bundesertragsanteile erhebliche wirtschaftliche Folgen gegeben. Im laufenden Rechnungsjahr 2020 erwarten wir einen Rückgang der Einnahmen von rund einer halben Million Euro. Der Einbruch bei den Ertragsanteilen wird sich erst im April 2021 mit der Abrechnung 2020 so richtig auswirken. Die Mehrausgaben bei den Spitälern, der Sozialhilfe und der Mindestsicherung schlagen sich erst 2022 auf unser Budget nieder. Es werden daher Sparmaßnahmen nicht nur im diesjährigen Budget notwendig werden. Nur so können wir den Gemeindehaushalt für die Zukunft auf solide Füße stellen.
Dennoch erlebe ich, dass in den letzten Wochen neben den negativen Auswirkungen dieser Pandemie viele von euch auch positive Erfahrungen sammeln konnten. Der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und die Fürsorge für unsere schwächeren Mitbürger ist unbeschreiblich. Solidarität ist in dieser Zeit nicht nur ein Schlagwort, sondern wird gelebt. Wir können auf ein beispielloses Gesundheitssystem vertrauen und werden uns der Notwendigkeit der Digitalisierung bewusst. Jedoch bin ich der Meinung, dass die Entschleunigung und die notgedrungenen Pausen vielen von uns gutgetan haben und wir daraus wieder positive Energie und Kraft schöpfen können.

Es liegt an uns allen, dass wir die Krise gemeinsam meistern, mit Mut und Zuversicht in die Zukunft blicken und somit unser wirtschaftliches und soziales Umfeld neu beleben können. Auch in Krisenzeiten können wir über positive, alltägliche Aspekte berichten. Ich freue mich, dass im November 2019 die Mieter im neuen Wohnhaus Schulgasse 27 ihre Wohnungen beziehen konnten und sich bereits gut eingelebt haben. Auch die Bauarbeiten beim Neubau des Kin-

dergartens und der Krabbelgruppe gehen dank der ausgezeichneten Arbeit der Professionisten gut voran und der Inbetriebnahme im Herbst steht nichts im Weg. Zudem stehen auch Infrastrukturprojekte in Planung bzw. werden heuer noch umgesetzt.

Viele von euch werden sich noch an den vergangenen Winter erinnern, gab es unnötigerweise einen aufsehenerregenden Medienhype bezüglich der Pistensperrverordnung. Ich hoffe, dass wir die nächsten Monate nutzen können, um vor Beginn der für unseren Tourismus so wichtigen Wintersaison 2020/21 in dieser Sache mit allen Beteiligten eine praktikable Lösung zu finden.

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir die großen Herausforderungen der nahen Zukunft bewältigen werden und dass in absehbarer Zeit unser Leben wieder in gewohnten Zügen verläuft. Ich wünsche allen GroßarlerInnen eine schöne Frühlings- und Sommerzeit, das allerbeste für die herausfordernde Zukunft, welche vor uns liegt und als wichtigstes menschliches Gut – VIEL GESUNDHEIT.

Viel Spaß und Freude beim Lesen dieser Gemeindezeitung!
Euer Bürgermeister
Johann Rohrmoser

Das unsichtbare Virus „Corona“

Beitrag: AL Franz Hasler

Trotz aller größter Vorsicht und Einhaltung von Hygienemaßnahmen waren auch wir betroffen von der Corona-Erkrankung. Die Halbe Mannschaft der Gemeindeverwaltung, der Bürgermeister und ich, waren erkrankt und haben diese Erkrankung mit unterschiedlicher Symptomatik erlebt. Gott sei Dank waren die Krankheitsverläufe nicht so schwer und musste keiner von uns im Spital behandelt werden.

Jedoch wurde ab Mitte März auf einem Schlag über die ganze Gemeindeverwaltung eine Quarantäne verordnet. Es blieb also nichts anderes übrig, als die Verwaltung ins Home Office zu verlegen. Es konnten dadurch zumindest die meisten Anliegen bearbeitet oder telefonisch beantwortet werden.

Soweit es die Auflagen und Beschränkungen der Bundesregierung zuließen, wurde nach und nach die Arbeit im Gemeindeamt wieder aufgenommen und wurden in der Folge dann Anträge von Parteien über den Postkasten, über das Bürofenster oder mit Mund-/Nasenschutz vor dem Gemeindeamt entgegengenommen und so versucht, individuelle Lösungen zu finden.

Über die Aussendungen der Gemeinde via Newsletter war man bemüht, die Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu informieren und am laufenden zu halten. Es war nicht immer einfach, aus der ganzen Informationsflut die über uns im wahrsten Sinne des Wortes „hereingebrochen“ ist, das Wichtigste herauszufiltern und zeitnah weiterzugeben.

Für das entgegengebrachte Verständnis und für eure Geduld in dieser Zeit möchte ich mich bei allen Großarlerinnen und Großarlern herzlich bedanken. Selbstverständlich werden wir uns von Seiten der Gemeindeverwaltung auch in weiterer Zukunft bemühen, euch in schwierigen Zeiten bestmöglich zur Seite zu stehen und mit den notwendigsten Verwaltungsleistungen zu versorgen.

Ich wünsche euch allen, dass ihr weiterhin gesund bleibt. Möge dieses Virus an euch vorbeiziehen.
Euer Amtsleiter Franz Hasler

Neubau Kindergarten, Kleinkind-betreuung und Sportschützenstätte

Beitrag: AL Franz Hasler

Vorweg das Wichtigste: Wir liegen im Zeitplan!

Am 12. Mai 2020 fand die Abnahmebegehung des Innenbereiches zur Feststellung allfälliger Mängel und offener Restarbeiten statt. Die Nachkontrolle und Übergabe des Objektes an die Gemeinde als Nutzer ist für Dienstag den 02. Juni 2020 anberaumt. Danach erfolgt der Einbau der fixen Einrichtung durch die Firma Tischlerei Haigl KG, Großarl, welche auch den Großteil der beweglichen Einrichtung im Laufe des Monats Juli liefern wird.

Viele einheimische Firmen

Besonders erfreulich bei diesem Bauvorhaben ist, dass wiederum die meisten Gewerke an die einheimischen Firmen vergeben werden konnten, was sich vor allem auch in der Qualität des Hauses widerspiegelt. In Zeiten wie diesen ist das für den Erhalt der Wirtschaftskraft der Firmen und für die Arbeitsplatzsicherung von immanenter Bedeutung.

Planung

Die planerischen Leistungen des Architekturbüros Thalmeier aus Hallein sind auch bei diesem Projekt von besonderer Klasse. Das räumlich/gestalterische Gefühl, die Wahl der Materialien und die Setzung von modernen Akzenten ergeben ein unvergleichliches Raumklima, das für die Entwicklung unserer Kinder und somit unserer nächsten Generationen in Großarl prägend sein wird.

„Der Raum ist der dritte Pädagoge“!

Bilder: F. Hasler

Terrasse 1. Obergeschoß

Gruppenraum Kindergarten

Endspurt

Für den Monat August sind noch Restarbeiten wie z.B. der Einbau der Telefon- und EDV-Anlage udgl. eingeplant. Ebenfalls im Laufe des August erfolgt die Umsiedlung von den Ausweichquartieren der ehemaligen Auschule und vom „Bundesforstehaus“ im Ort. Mit Anfang September werden unsere Pädagoginnen das Haus beziehen und die notwendigen Vorbereitungen für den „Neustart“ voller Vorfreude und Motivation treffen. Der **14. September 2020** ist der von uns allen ersehnte Tag – **Beginn des neuen Kindergarten- und Kleinkindbetreuungsjahres 2020/2021** – auf diesen Tag freuen wir uns gemeinsam **auf unsere Kinder und mit unseren Kindern.**

Eingangshalle mit Stiegenaufgang in das 1. Obergeschoß

Bilder: F. Hasler

Kinderbetreuung in einem Haus

Wie schon ein paar Mal erwähnt, freue auch ich mich ganz besonders auf den Tag der Inbetriebnahme dieses Hauses, denn seit ich bei der Gemeinde tätig bin (seit 1992), arbeiten wir ständig mit Provisorien in der Unterbringung von Kindergarten- und Krabbelgruppenkindern (seit 2019 heißt es „Kleinkindbetreuung“ lt. Salzburger Kinderbildungs- u. betreuungsgesetz - SKBBG 2019 und nicht mehr „Krabbelgruppe“). Bereits ein paar Jahre nach dem Bau des alten zweigruppigen Kindergartens 1983/84 wurde die dritte Gruppe in den Kellerräumen des Nebenwohnhauses errichtet und von der Gemeinde angemietet. Danach folgte eine vierte Kindergartengruppe im ehemaligen Sitzungssaal des Kindergartengebäudes (Keller), eine weitere Kindergartengruppe in der Auschule und zuletzt eine in der neuen Mittelschule. Die Krabbelgruppe startete in der alten Volksschule (ehemalige Schulwartwohnung) im Jahre 2007. 2013 wurde eine weitere Gruppe im Bundesforstehaus (Försterwohnung) eingerichtet. Durch das Freiwerden einer Wohnung im selben Haus wurde im Zuge des Abbruchs der alten Volksschule die zweite Krabbelgruppe 2016 nachübersiedelt. 2019 wurde im ehemaligen Auschulgebäude

aufgrund der großen Nachfrage eine weitere alterserweiterte Gruppe installiert.

Ab September 2020 können wir endlich alle Gruppen in einem Haus gemeinsam betreuen, was natürlich in den ganzen Abläufen für die Kinder, für die Eltern, für die Pädagoginnen, für die Taxiunternehmer als auch für die Gemeinde viele, viele Vorteile bringen wird.

Baubesprechung in der Corona-Zeit; DI (FH) Roland Egger, Bgm. Johann Rohrmoser, Vize-Bgm. Johann Ganitzer

Kosten

Die Baukosten können bei teilweiser Ausnutzung der eingeplanten Reserven eingehalten werden.

Die Einrichtungskosten werden überschritten. Hier kann mit den veranschlagten Kosten nicht das Auslangen gefunden werden.

Abschließend möchte ich allen an diesem Projekt Beteiligten bereits jetzt schon zu dem gelungenen Werk herzlich gratulieren und für die gute Zusammenarbeit im Zuge der Planung, Umsetzung und Projektabwicklung danken.

Den Kindern, Eltern und den Pädagoginnen wünsche ich einen guten Start im neuen Heim. Den Kindern eine unbeschwerte, unvergessliche Zeit in dieser Einrichtung sowie eine gute Vorbereitung und Entwicklung für das weitere Leben, um gut gerüstet in die schulische Bildung übertreten zu können.

Den Pädagoginnen wünsche ich viel Spaß und Freude in ihrem Beruf aber vor allem Erfüllung und Erfolg in der Bildung unserer Kinder.

Bilder: F. Hasler

Innenhof Ostseite; Erdgeschoß Kindergarten, 1. Obergeschoß Kleinkindbetreuung

Beitrag: Kindergartenleiterin Birgit Gschwandtl

Unser Kindergarten

Liebe Großarlerinnen, liebe Großarler!

Wie viele von euch haben auch wir seit einiger Zeit eine ungewohnte Situation bei uns im Kindergarten.

Den großen Teil des sozialen Lernens, der normalerweise in einer Kindergartengruppe stattfindet, zu übernehmen, kann eine Familie vor eine große Herausforderung stellen. Es braucht sehr viel Um- und Weitsicht, von heute auf morgen sämtliche Lernfelder der Kinder abzudecken und ihnen dabei die nötige Zuwendung zu geben, die sie brauchen.
Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle, auch im Namen meiner Kolleginnen, ganz herzlich bei allen Eltern bedanken! Sie haben sich konsequent an die Beschränkungen gehalten und diese unvorhergesehene Situation hervorragend gemeistert.

Nun freuen wir uns aber wieder auf einen geregelten Tagesablauf und auf die schönen Begegnungen mit den Kindern und den Eltern.
Da sich unser Tätigkeitsbereich in den letzten Wochen etwas „verschoben“ hat, haben wir uns intensiv mit unserem neuen Kindergarten bzw. Kindergartenjahr auseinandergesetzt. Wir haben überlegt, geplant, gebastelt und viele Spielmaterialien schon „reisefertig“ gepackt.

Ein großer Dank geht auch an das Kindergartenteam, das wie immer mit viel Engagement und Flexibilität ihren Tätigkeiten nachgegangen ist.

Auch beim Kindergartenbau stand die Zeit nicht still. In den letzten Monaten ist sehr viel geschehen und die Bauarbeiten schreiten zügig voran. Schon jetzt stellt sich beim Besuch des Kindergartens eine
„Wohlfühl-Atmosphäre“
ein.

Mit ganz viel Vorfreude auf das neue Kindergartengebäude hoffen wir trotzdem, dieses Kindergartenjahr im Ausweichquartier gut abzuschließen.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Nachbarn und Anrainern des Kindergartens „Au“ herzlich bedanken. Es war zu jeder Zeit ein gutes Miteinander möglich und wir, die Kinder und das ganze Kindergartenpersonal, fühlten uns sehr wohl!

Bilder: Kindergarten

Liebe Frühlingsgrüße aus dem Kindergarten Großarl!
Birgit Gschwandtl und das Kindergartenteam

Beitrag: AL Franz Hasler

Wohnungsübergabe betreubares Wohnen

Große Freude am neuen Zuhause!

Am 26. November 2019 wurden die zwölf Miet-Wohnungen für das betreubare Wohnen an die BewohnerInnen zum Einzug übergeben.

Schlüsselübergabe an die Bewohner
Von li: Familie Daniela, Franz u. Barbara Kreuzer, LAbg. Elisabeth Weitgasser, Salzburg Wohnbau DI BA Christian Struber MBA, Bgm. Johann Rohrmoser, Architekt Karl Thalmeier

Bürgermeister Johann Rohrmoser, Salzburg Wohnbau Geschäftsführer Christian Struber, LAbg. Elisabeth Weitgasser und Arch. Karl Thalmeier wünschten in ihren Ansprachen den Mieterinnen und Mietern alles erdenklich Gute im neuen Heim.

Erstaunlich und zugleich erfreulich war die Stimmung der Betroffenen, denen man die Freude an ihrem neuen Zuhause sichtlich anmerkte. In vielen Gesprächen und bei mancher Wohnungsbesichtigung wurde die Zufriedenheit und Dankbarkeit, die sie mit ihrer neuen Wohnung verbindet, zum Ausdruck gebracht – und das freut auch uns.

Feierliche Übergabe der Wohnungen an die glücklichen Mieter

Bilder: F. Hasler

Bücherei Großarl

Beitrag: Büchereileiterin Erika Rohrmoser

Liebe Großarlerinnen und Großarler!

Die langersehnte Wiedereröffnung der Bücherei ist endlich gekommen. Seit 18.5.20 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten für euch da und wir freuen uns riesig auf eure Besuche.

Da die angeordneten Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten sind, bitten wir euch Folgendes zu beachten:

- Mund- und Nasenschutz ist unbedingt erforderlich
- Auf Handhygiene und Desinfektion muss geachtet werden
- Zwischen den Personen muss ein Meter Sicherheitsabstand eingehalten werden
- Es dürfen sich nur zehn Personen inkl. Personal in der Bücherei aufhalten, deshalb bitten wir um Verständnis, sollte es zu kurzen Wartezeiten kommen
- Es ist ausschließlich die Rückgabe und Entlehnung möglich, längere Aufenthalte (Unterricht, Lesungen,…) sind nicht gestattet
- Bei Schönwetter kann auch die Terrasse zum Schmökern genutzt werden

Wir haben unseren Bestand aufgestockt und viele neue Bücher und Zeitschriften stehen für euch bereit.

Gehen wir gemeinsam optimistisch durch diese außergewöhnliche Zeit!

Großarl liest!

Gemeindebücherei Großarl
Schulgasse 13 | 5611 Großarl
06414/252-400
buecherei.grossarl@salzburg.at

Öffnungszeiten
Mo 17:00 - 19:00
Do 09:00 - 15:00
Fr 14:00 - 18:00

Online Stöbern unter
www.gemeindegrossarl.at/Gemeindebuecherei

VOLKSSCHULE · NEUE MITTELSCHULE · BÜCHEREI GROSSARL ·

Blitzlesung

Die Blitzlesung fand dieses Jahr etwas anders statt. Viele Teilnehmer schickten uns Fotos von ihrer individuellen Blitzlesung. Wir freuen uns, dass sich so viele beteiligt haben.
Vielen Dank an alle!

Liebe Grüße und bleibt gesund!

Das Bücherei-Team

Bild: Bücherei

Beitrag: Mag. Alexandra Rohrmoser LLB.oec.

Bewilligungsfreie Bauten im Rahmen der Land– und Forstwirtschaft

Das Salzburger Baupolizeigesetz regelt in § 2 Absatz 3 Ziffer 7 welche Bauten im Rahmen eines land- oder forstwirtschaftlichen Betriebes ohne Baubewilligung errichtet werden dürfen.

Wir stellen vermehrt fest, dass die Meinung vertreten wird, dass sämtliche Bauwerke, ausgenommen Stallgebäude und Wohnhaus, ohne Bewilligung errichtet werden dürfen. Dies ist nicht der Fall.

Voraussetzungen für die Bewilligungsfreiheit:

1. Der Bau muss für einen aufrechten land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb erforderlich sein.
2. Der Bau muss sich außerhalb vom Bauland bzw. außerhalb vom bebauten Gebiet befinden. Es ist hier eine größere Entfernung (mindestens 50 m) von Bauten erforderlich.
3. Der Bau muss **ortsüblich** sein. Er muss **überwiegend aus Holz** errichtet werden und es dürfen sich in einem solchen Bau **keine Aufenthaltsräume** befinden. Die Bauten dürfen lediglich für die **Aufbewahrung von land- und forstwirtschaftlichen Geräten** (ausgenommen Maschinen mit Verbrennungsmotoren), **Erntegütern, Holz** oder für die **Haltung von Bienenvölkern** oder als **Unterstand für Weidevieh** genutzt werden.

Hier stellt sich die Frage, was genau ist unter „ortsüblich“ zu verstehen. Der Gesetzgeber will mit diesem Begriff die Größe und Höhe von Bauwerken einschränken, nach eben dem ortsüblichen Charakter von derartigen Bauwerken in den jeweiligen Gegenden. Bei uns ist der typische Maßstab der **Heustadel**. Das heißt derartige Bauten dürfen das Ausmaß in Höhe, Breite und Länge von ortsüblichen Heustadeln nicht überschreiten. Der Großteil der Stadeln in Großarl weisen die Maße 4 x 4 Meter auf. Es gibt auch zusammengebaute Stadeln mit dem Ausmaß von 4 x 8 Meter. Da die Gemeinde stets um eine bürgerfreundliche Gesetzesauslegung bemüht ist, wird von einer Ortsüblichkeit ausgegangen, wenn die Bauten eine Länge von acht Meter und eine Breite von vier Meter nicht überschreiten und eingeschoßig sind.

Damit die Bewilligungsfreiheit tatsächlich gegeben ist, müssen alle drei Punkte (1-3) erfüllt sein. Wir ersuchen dies dringend zu beachten, damit nicht unbeabsichtigter Weise Schwarzbauten entstehen.

In diesem Zusammenhang ist auch noch darauf hinzuweisen, dass im Bereich von Gefahrenzonen auch bei bewilligungsfreien Baumaßnahmen immer im Vorfeld mit der jeweiligen Behörde (Lawinen- und Wildbachverbauung oder Bundeswasserbauverwaltung) das Einvernehmen herzustellen ist.

Wir ersuchen im Zweifelsfall immer im Bauamt nachzufragen, ob ein Bau tatsächlich ohne Bewilligung errichtet werden kann.

Beitrag: Mag. Alexandra Rohrmoser LLB.oec.

Aufstellung von Containern — Bewilligungspflicht

Wir müssen feststellen, dass vermehrt Container im Ortsgebiet von Großarl aufgestellt werden.

Es handelt sich hier sowohl um Lagercontainer als auch vereinzelt um Wohncontainer. Die Aufstellung derartiger Container stellt eine bewilligungspflichtige Baumaßnahme dar. Auch wenn der Container der Lagerung von landwirtschaftlichen Geräten oder Erntegütern dienen sollte, ist die Aufstellung nicht bewilligungsfrei. Der Bauausschuss der Marktgemeinde Großarl vertritt die Meinung, dass die Aufstellung von Containern dem Ortsbild schadet. Aus gestalterischer Sicht können derartige Bauten nicht mit dem Landschaftsbild bzw. im bebauten Gebiet mit dem Ortsbild in Einklang gebracht werden. Das Aufstellen von Containern erscheint im Betriebs- und Gewerbegebiet als vertretbar. Die zeitlich begrenzte Aufstellung von Containern als Ausweichquartier für Bauten, die abgerissen und anschließend neu errichtet werden, soll ebenfalls möglich sein. Natürlich ist auch die Aufstellung von Baustellencontainern als Baustelleneinrichtung zulässig. Ansonsten sollen Container nicht bewilligt werden.

Wir ersuchen dies zu beachten und auch hier sicherheitshalber im Bauamt nachzufragen, bevor Container aufgestellt werden.

Beitrag: Petra Laireiter

Ausstellung Reisedokumente

Sonderregelung für Kinder bis zwei Jahre

Die erstmalige Ausstellung von Reisedokumenten, die innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt des Kindes erfolgt, ist gebührenbefreit mit der Gültigkeit von zwei Jahren.

Ein Reisedokument, das direkt am zweiten Geburtstag des Kindes beantragt wird, hat eine Gültigkeit von fünf Jahren und ist gebührenfrei.

Fällt der zweite Geburtstag auf einen Samstag, Sonntag oder einen gesetzlichen Feiertag gilt der nächste Werktag für diese Regelung.

Die Antragstellung erfolgte bisher ausschließlich beim Passamt der Bezirkshauptmannschaft St. Johann/Pg. und ist jetzt auch im Bürgerbüro (06414/8898 DW 211) der Marktgemeinde Großarl möglich.

Es wird meistens so gemacht, dass erstmalig (vor dem zweiten Geburtstag) ein Gratis-Personalausweis mit der Gültigkeit von zwei Jahren beantragt wird (dieser gilt ja mittlerweile in 39 Staaten Europas) und dann eben genau am zweiten Geburtstag, der erste Gratis-Reisepass mit der Gültigkeit von fünf Jahren.

Erforderliche Unterlagen

⇒ Geburtsurkunde
⇒ Staatsbürgerschaftsnachweis
⇒ Ein biometrisches Passbild nach bestimmten Passbild-kriterien (nicht älter als sechs Monate).

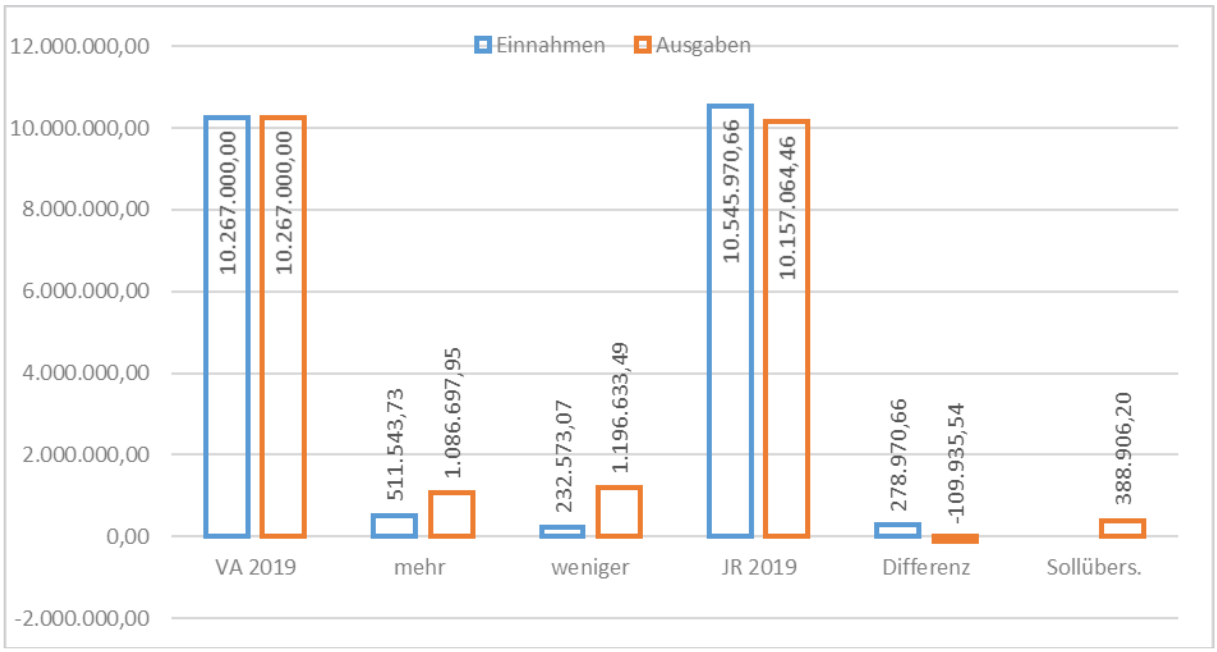
Jahresrechnung 2019

Beitrag: Tobias Prommegger

Das Jahr 2019 konnte wiederum sehr positiv abgeschlossen werden. Die budgetierten Einnahmen von € 10.267.000,00 konnten erreicht werden. Mit den Mehreinnahmen und den nicht angefallenen Ausgaben konnte die Rücklage für die bereits 2017 zugesagte Kirchenrenovierung ausfinanziert werden.

Mit dem verbleibenden Überschuss war geplant, den Gemeindeanteil des Löschwasserbehälters in Hochbruck und die Straßensanierung Unterberg ohne Kreditaufnahme zu bewältigen, was aufgrund der Coronakrise nun nicht mehr möglich sein wird.

Diagramm 1 u. 2: Jahresrechnung 2019 in absoluten Zahlen und prozentuell



VA = Voranschlag, JR = Jahresrechnung, mehr/weniger gegenüber Voranschlag, Sollübers = Übertrag auf 2020

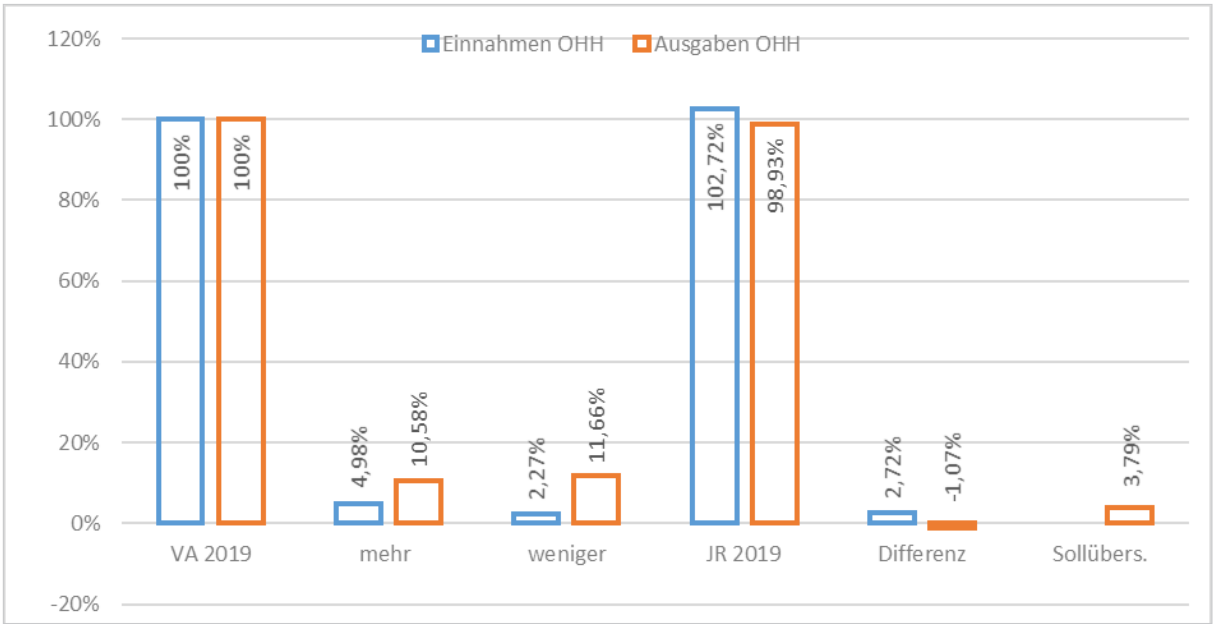
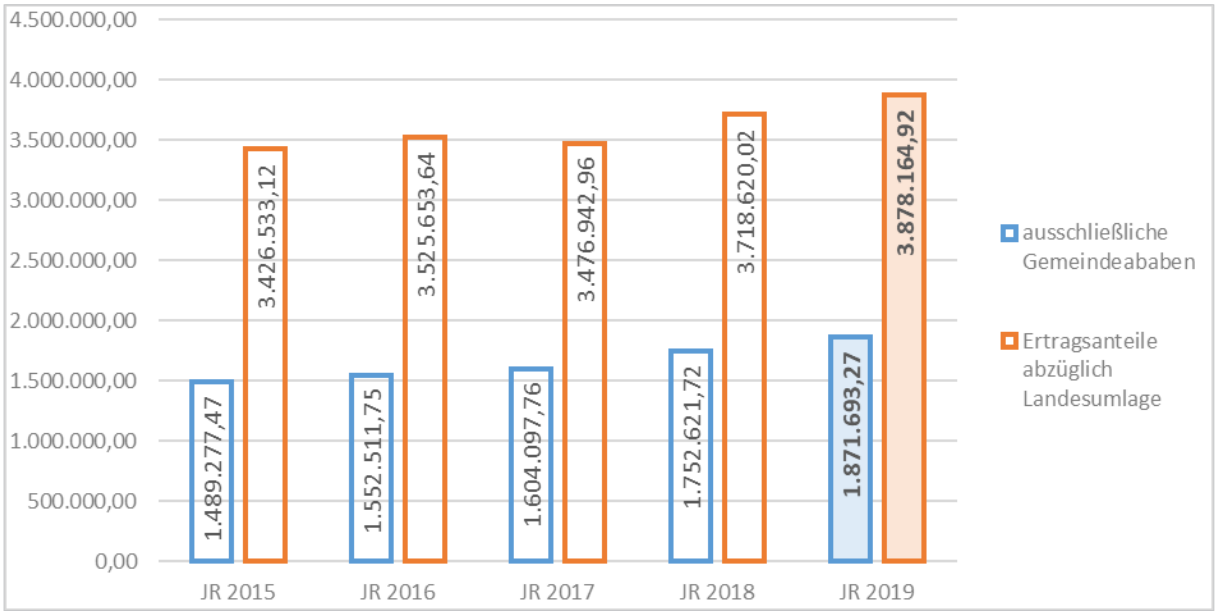
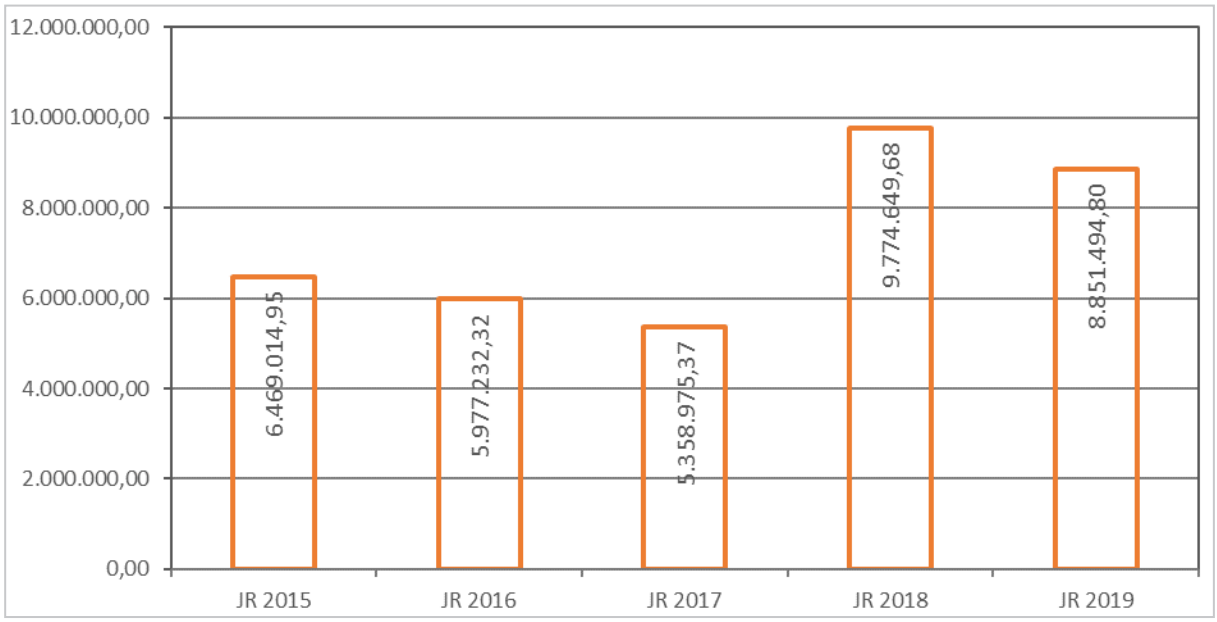


Diagramm 3: Entwicklung der gemeindeeigenen Steuern und der Bundesertragsanteile



Gemeindeabgaben: Grundsteuer, Kommunalsteuer und Verwaltungsabgaben
Ertragsanteile: anteilige Bundesabgaben wie Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer, Lohnsteuer, Tabaksteuer, Mineralölsteuer, Grunderwerbssteuer etc.

Diagramm 4: Entwicklung der Gesamtschulden



2019 wurde der budgetierte Kredit für die Aufstockung der Anteile bei den Großarler Bergbahnen in der Höhe von € 1.300.000,00 nicht aufgenommen und auf 2020 verschoben.

Beitrag: DGKP Wolfgang Gschwandl

Seniorenwohnheim Großarl-Hüttschlag

Aktuelles aus dem SeneCura Sozialzentrum Großarl

Die Bewohnerinnen, Bewohner und mein Team haben die letzten Wochen mit all ihren Einschränkungen durch die Coronakrise gut überstanden. Wir sind dankbar, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner diese schwierige Zeit so tapfer mitgetragen haben und wir auch auf das Verständnis und die Unterstützung der Angehörigen zählen konnten.

Die derzeitigen Entwicklungen erlauben nun auch wieder Besuche auf dem Areal unseres Hauses drinnen und draußen. Wir sind sehr froh, dass wir das wieder ermöglichen können. Es sind weiterhin Anmeldungen dafür notwendig, damit wir alles gut und sicher organisieren können und Schutzmaßnahmen, wie das Tragen von Mund-Nasen-Schutz sowie das Abstandhalten, sind einzuhalten. Aber die Freude darüber, dass man sich wieder persönlich sehen kann, ist groß. Dafür nützen wir auch wieder unseren schönen Garten mit der Laube, die ein Nachbar in eine richtige Wohlfühloase verwandelt hat. **Vielen Dank dafür!** Auch kurze Spaziergänge zu zweit in der näheren Umgebung unseres Hauses sind wieder möglich. Bitte auch dafür um Anmeldung.

Maria Viehhauser mit Palmbüscherl bei der internen Palmsonntagsfeier im Heim

Elisabeth Rohrmoser und Dipl.-Pfleger Christian Seer BScN beim Spaziergang im Garten

Bilder: SWH Großarl/Hüttschlag

Wir beobachten die Situation genau und arbeiten schon an weiteren Lockerungen für die Besuche. Darüber werden wir gerne wieder informieren, sobald es soweit ist. All das immer mit dem obersten Ziel, unsere Bewohnerinnen, Bewohner und das Team bestmöglich zu schützen. Diese Lockerungen sind möglich, solange sich die Corona-Situation so gut entwickelt wie bisher. Dazu können wir alle durch die Einhaltung von Maßnahmen wie das Abstandhalten und das Tragen von Masken beitragen. Nützen Sie aber auch weiterhin Telefonate und Videoanrufe um Kontakt zu halten, das hat sich in den letzten Wochen bestens bewährt.

Auch im Frühling werden weiterhin viele Aktivitäten im Haus stattfinden, um für Abwechslung zu sorgen und die soziale Gemeinschaft zu leben. Wir möchten wieder zur Normalität zurückfinden, auch wenn das noch keine Rückkehr zur alten Normalität ist.

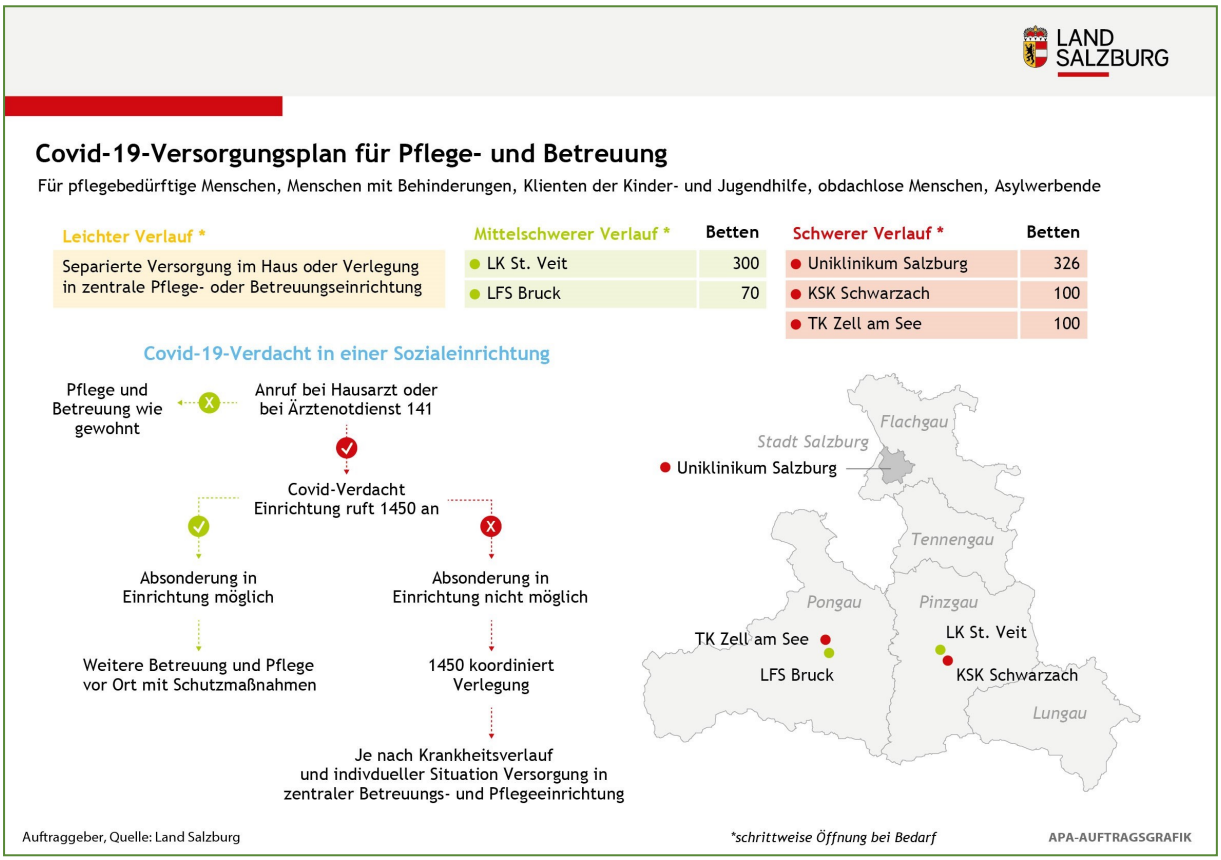
Es liegt mir noch besonders am Herzen, mich bei meinem Team zu bedanken, das in den letzten Wochen besonders gefordert war. Am 12. Mai haben wir den **„Tag der Pflege“** gefeiert. Die Krise hat uns allen gezeigt, wie wichtig der Pflegeberuf ist und welchen Beitrag die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Gesellschaft leisten. Mit vielen kreativen Ideen sorgen sie für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner und haben versucht, das Fehlen der Besuche so gut es ging auszugleichen. Ein **herzliches DANKE**, dass wir uns auf sie verlassen können und dass wir, gerade auch in so einer Ausnahmensituation mit allen persönlichen Sorgen und Ängsten, bestens auf sie zählen können.

Es hat sich in den letzten Wochen auch gezeigt, wie wichtig der Zusammenhalt der Gemeinde ist. Wir spüren ganz viel Wohlwollen aus der Bevölkerung und das stärkt ungemein. Wenn wir etwas Positives aus der Krise ziehen, dann, dass wir uns aufeinander verlassen können und füreinander da sind.

Ich wünsche euch allen einen schönen Frühling!

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für eure Gesundheit.

Wolfgang Geschwandl und das gesamte SeneCura Team



Beitrag: Sprengelarzt Dr. Ernst Toferer

Masern, Keuchhusten & Influenza

In den letzten Wochen gab es nur noch ein Thema – COVID19. In Großarl und Hüttschlag hatten wir insgesamt 33 nachgewiesene Fälle (Stand 17.05.2020). Seit Ende April sind wir jedoch erkrankungsfrei und wir hoffen, dass es nicht zu einem neuerlichen Anstieg der Erkrankung kommt. Für eure Disziplin und euren Zusammenhalt möchte ich euch als Sprengelarzt danken.

Andere Infektionskrankheiten hätten wir jedoch in den letzten Jahren erfolgreich bekämpfen können. Doch die Anzahl der Impfgegner wird stetig größer. Vermutlich bedingt durch den uneingeschränkten Zugang zu nicht evidenzbasierten Informationen.

Schutzimpfungen gehören zu den wichtigsten und wirksamsten präventiven Maßnahmen in der Medizin. Unsere Kinder haben das Recht auf die beste medizinische Versorgung. Dazu gehört auch der Schutz vor Erkrankungen, die durch eine Impfung vermeidbar sind.

In diesen Gemeindenachrichten möchte ich besonders auf drei Impfungen aufmerksam machen:

Bild: Quelle; https://www.google.at/search?q=impfen&source

Masern, Keuchhusten und **Influenza.**

Masern

In Österreich wurden mit 22.05.2019 118 Masern-Fälle seit Anfang des Jahres 2019 registriert, darunter 16 Fälle (14 %) assoziiert mit dem Gesundheitswesen, also Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitswesens und/oder in einer Gesundheitseinrichtung erworbene Fälle [Kurzbericht Masern BM für Gesundheit 2018].

Hierbei handelt es sich um eine Lebendimpfung in Kombination mit Röteln und Mumps. Die MMR Impfung kann ab dem vollendeten neunten Lebensmonat durchgeführt werden und besteht aus zwei Teilimpfungen mit einem Abstand von mindestens vier Wochen.

Personen, die nicht ausreichend gegen Masern geimpft sind, können im Falle eines Kontakts mit einer an Masern erkrankten Person von der Gesundheitsbehörde bis zu 21 Tage vom Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergarten, Schule, Hort, Arbeitsplatz, etc. ausgeschlossen werden [siehe Epidemiegesetz].

Keuchhusten

2015 wurden in Österreich 579 Keuchhustenfälle gemeldet. 2016 waren es 1274, 2017 bereits 1411 Fallmeldungen und 2018 fast 2200 Fälle [Info BM für Gesundheit].

Im vergangenen Jahr 2019 hatten wir in Großarl und Hüttschlag etwa zehn positive Keuchhustenfälle. Meiner Meinung nach zehn Fälle zu viel. Gefährdet sind vor allem Säuglinge, Schwangere, Immunsupprimierte und Personen mit Lungenerkrankungen.

Die Grundimmunisierung erfolgt im Säuglingsalter im

Rahmen der 6fach Impfung. Die erste Auffrischung erfolgt üblicherweise bei Volksschuleintritt. Dann wird alle zehn Jahre aufgefrischt bis zum 60. Lebensjahr. Ab dem 60. Lebensjahr erfolgt eine Impfauffrischung alle fünf Jahre.

Influenza

Jedes Jahr zur selben Zeit kommt nicht nur das Christkind, sondern auch die Influenza. Mit der Coronakrise war die Influenza wieder in aller Munde. Aber Hand aufs Herz, wer von euch ist Influenza geimpft? Im Winter 2019/2020 hatten wir in Großarl und Hüttschlag in etwa 200 positiv nachgewiesene Influenza A oder B Fälle. Die Dunkelziffer ist jedoch wesentlich höher. Aus den letzten Jahren weiß man, dass sich etwa 5% bis 15% der Bevölkerung infizieren. Viele normalerweise gesunde Patienten erkranken jährlich schwer an Influenza. Pro Jahr versterben etwa 15 Personen pro 100.000 Einwohner an Influenza. Einer Erkrankung, vor der man sich schützen könnte!

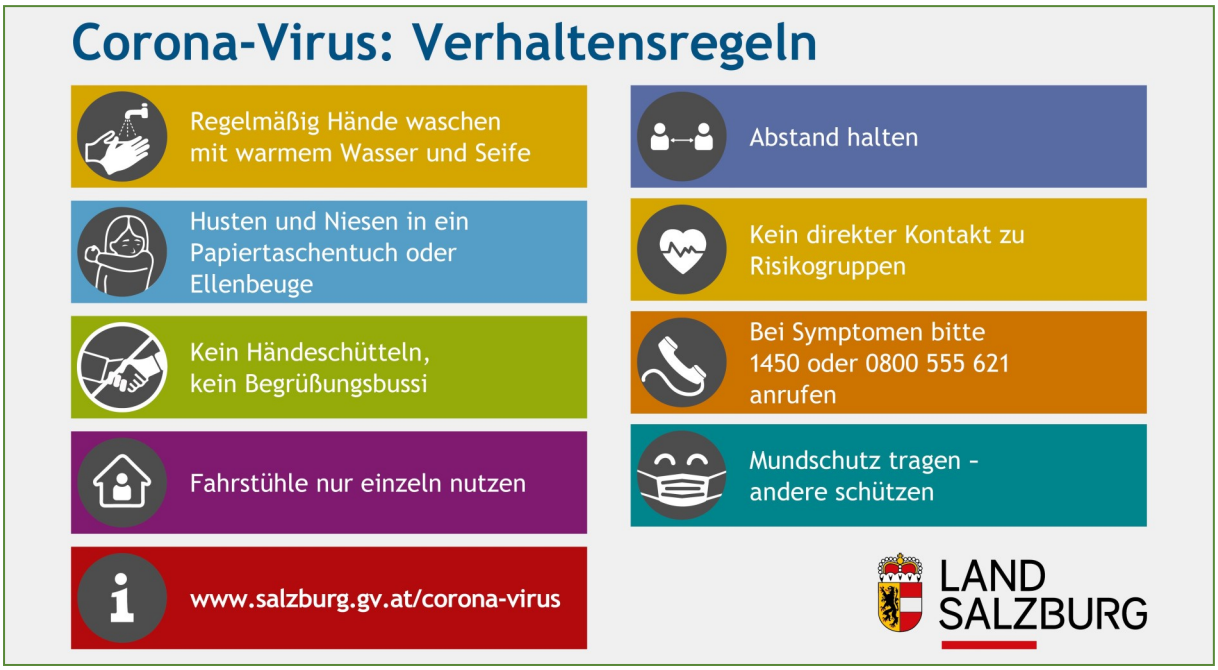
Bitte überprüft eure Informationsquellen bezüglich der notwendigen Impfungen. Wir können uns und unsere Schwächsten schützen.

Euer Sprengelarzt
Ernst Toferer

Ordination Dr. Bredikhin

Beitrag: AL Franz Hasler

Auf Anregung unseres Arztes, Herrn Dr. Matvei Bredikhin, dürfen wir informieren, dass er für die Behandlung von Patientinnen und Patienten durchaus noch freie Kapazitäten habe und dass div. Gerüchte wie z.B. dass er von Großarl wegziehe udgl. nicht stimmen. Ebenso lässt er wissen, dass seine gesundheitliche Verfassung ausgezeichnet ist und dass er sich von seiner Erkrankung bestens erholt hat.
http://www.hausarzt-grossarl.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
SALZBURG

Aus Liebe zum Menschen.

BLUTSPENDEDIENST

Wir laden Sie herzlichst zur Blutspendeaktion am

Montag, 29. Juni 2020 von 15.00 — 20.00 Uhr
in der Neuen Mittelschule Großarl

ein.

Wissenswertes über die Blutspende:

- Bitte bringen Sie zu jeder Blutspende einen amtlichen Lichtbildausweis mit.
- Jeder Blutspender erhält nach ca. 3-6 Wochen seinen Blutbefund und einen Blutspendeausweis mit seiner Blutgruppe und Rhesusfaktor nach Hause geschickt.
- Bei jeder Blutentnahme wird selbstverständlich steriles Einmalmaterial verwendet— eine Infektionsgefahr für den Spender ist somit ausgeschlossen.
- Eine Blutkonserve ist maximal 42 Tage haltbar.
- Ganz gleich ob bei Unfällen, Operationen, schweren Erkrankungen oder Geburten: Menschliches Blut zählt im Notfall zu den wichtigsten Medikamenten und kann durch nichts ersetzt werden.
- Alle 90 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt, das sind im Bundesland Salzburg mehr als 33.000 Blutkonserven pro Jahr.

RETTE LEBEN, SPENDE BLUT!

Erstspenderinformationen zur Blutspende: https://www.roteskreuz.at/blutspende/informationen-zur-blutspende/erstspenderinformation/

Nähere Informationen zur Blutspende: https://www.roteskreuz.at/blutspende/informationen-zur-blutspende/faqs-zur-blutspende/

Weitere Möglichkeiten zur Blutspende: https://www.roteskreuz.at/nocache/blutspende/blutspendetermine/

Bei Unklarheiten oder wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns: 0664/439927 oder blutspendedienst@roteskreuz.at

Beitrag: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Salzburg

Volkstanz– und Schuhplattlergruppe Großarltal

Beitrag: Obfrau Eva-Maria Doregger

Du hast Lust, Mitglied bei einem Verein zu werden? Vielleicht bist du bei uns genau richtig.

Wir, die Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Großarltal wollen ab Herbst 2020 wieder neue Vereinsmitglieder aufnehmen und ihnen das Tanzen und Platteln lernen.

Seit 2005 sind wir als Verein im Großarltal tätig, rücken bei kirchlichen sowie weltlichen Veranstaltungen aus und sind ab und zu auch mal „auswärts“ unterwegs. Viele Freundschaften wurden bereits geschlossen und auch der Spaß kommt bei uns nicht zu kurz. Unser Ziel ist es, einerseits das Gesellschaftsleben unter Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu stärken und andererseits unser Brauchtum auch in Großarl aufrecht zu erhalten.

Du bist im Volksschulalter (oder älter) und möchtest bei uns im Verein dabei sein? Gerne kannst du auch einmal schnuppern. Wir freuen uns über eine Anmeldung bei unserer Obfrau Doregger Eva. Du erreichst sie entweder telefonisch unter 0650/46 346 55 oder per Mail eva.doregger@gmx.at.

Wir freuen uns auf DICH!
Die Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Großarltal

Quellenverzeichnis der Bilder:
Oben links; Tanz di 4re: Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Großarltal
Unten links; LVHV2: Landesverband der Salzburger Heimatvereine, Volkstanzleistungsabzeichen Bronze Herbst 2019
Rechts; In Dorfgastein: Quelle = Brauchtumsgruppe Dorfgastein, Mitwirkung beim großen Pongauer Bandltanz im August 2019

Beitrag: Andrea Ganitzer

Gem2Go — Die Gemeinde Info und Service App

Gerade in Krisenzeiten ist es uns sehr wichtig über Aktuelles rasch zu informieren!

Damit Sie Informationen, welche wir auf unserer Gemeindehomepage www.gemeindegrossarl.at veröffentlichen, immer und überall über Ihr Smartphone oder Tablet abrufen können, ist die kostenlose Gemeinde-App Gem2Go die perfekte Alternative od. Ergänzung zur herkömmlichen Newsletter-Anmeldung. Die Vorteile dieser App ist die einfache Bedienung mit nur einem Fingerzeig und es besteht die Möglichkeit, sich neben Informationen der Heimatgemeinde auch über andere österreichische Gemeinden (z. Bsp. im Urlaub) zu informieren.

Infos für Gemeindebürger

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung.

Allgemeine Neuigkeiten, Sterbefälle, Veranstaltungskalender, Müllkalender, ärztlicher Bereitschaftsdienst, Sprechtage, Gemeindezeitung und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch auf dem Smartphone oder Tablet verfügbar.

Gem2Go Erinnerungsfunktion

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung. Auch an Veranstaltungen erinnert Gem2Go per Push-Information. Und die Gemeinde kann Bürger über wichtige Dinge wie z. Bsp. Straßensperren, Sicherheitsmaßnahmen, geänderte Öffnungszeiten uvm. aktiv und schnell informieren.

Jetzt einfach ausprobieren!
Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone. Mehr Infos unter www.gem2go.at/grossarl

Beiträge: Andreas Pirchner

Das Licht der Welt erblickten im ...

November 2019

Lipp Mathilda
Unterbergstraße 35
Prommegger Sophia Marie
Sonneggweg 35
Weiß Thomas
Sonneggweg 32
Entacher Mona
Hubdorf 11
Hettegger Johannes
Brunnweber 1
Ammerer Michael
Mandldorf 4

Dezember 2019

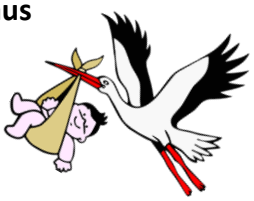
Andexer Luisa
Schmiedhof 14
Ammerer Valentina
Obere Gasse 1
Aichhorn Johannes
Gollegg 10
Beck Leopold Christoph
Hubdorf 26
Toferer Greta
Schulgasse 35

Jänner 2020

Winkler Leon
Schiedgasse 8
Ströbitzer Hannah Marie
Rabenstein 9
Rohrmoser Maximilian Martin
Sonnseitweg 17
Entacher Helena Katharina
Hubdorf 10
Prommegger Kilian Anton
Marktstraße 33

Februar 2020

Gruber Matthäus
Laireiting 2



März 2020

Heigl Max
Marktstraße 9
Hettegger Maximilian Josef
Marktplatz 4
Tobolka Marlene Gertraud
Schulgasse 28
Hettegger Leo
Moargasse 19

April 2020

Ganitzer Maximilan
Mandldorf 5
Haas Paul
Sonnseitweg 17

Wir gratulieren unseren Jubilaren

80. Geburtstag

November 2019

Prommegger Katharina
Schulgasse 30

Dezember 2019

Gschwandtl Katharina
Rattersberg 16

Jänner 2020

Göschl Rosa
Schulgasse 28

Februar 2020

Perthel Erika
Unterbergstraße 53
Rohrmoser Katharina
Ellmau 48
Kaiser Wilhelm
Achengasse 4

März 2020

Gollegger Anna
Schiedweg 1
Prommegger Johann
Holzenweg 30
Laireiter Katharina
Schulgasse 30
Andexer Ignaz
Marktstraße 56

April 2020

Prommegger Georg
Zandlweg 10
Hettegger Silvester
Unterbergstraße 96

90. Geburtstag

November 2019

Rohrmoser Elisabeth
Schulgasse 30

Dezember 2019

Gratz Elisabeth
Unterbergstraße 61

Jänner 2020

Andexer Maria
Niederaigen 16

März 2020

Hettegger Peter
Maurachweg 3

April 2020

Haussteiner Anna
Schulgasse 30

Rohrmoser Elisabeth

Andexer Maria

Bilder: Gemeinde

Gratz Elisabeth

Hettegger Peter

Unsere Ältesten

November 2019

Gruber Katharina (91)
Schulgasse 30
Ammerer Josef (92)
Obere Gasse 7
Holleis Erich (93)
Niederaigen 29
Knapp Elisabeth (98)
Marktstraße 26

Dezember 2019

Ammerer Erika (92)
Obere Gasse 7
Prommegger Katharina (92)
Ellmau 3
Hettegger Sebastian (93)
Ebengasse 5

Jänner 2020

Strubegger Katharina (91)
Schiedweg 7
Obermoser Genovefa (91)
Gstattgasse 6
Gschwandtl Sebastian (91)
Maurachweg 14

Februar 2020

Ammerer Maria (91)
Ellmau 1
Gratz Elisabeth (91)
Unterbergstraße 63
Weiß Maria (91)
Schulgasse 30
Gappmaier Helene (93)
Dorfstraße 19

März 2020

Oberhuber Maria (91)
Schulgasse 17
Beltrame Rosa Maria (92)
Schulgasse 27
Scheibner Katharina (93)
Schulgasse 30

April 2020

Kreuzer Margaretha (91)
Schulgasse 30
Huttegger Franz (92)
Tofern 3

Goldene Hochzeit

November 2019

Gruber Theresia und Rupert
Rattersberg 14
Seer Maria und Peter
Holzenweg 28
Toferer Agnes und Michael
Schulgasse 41

Dezember 2019

Rohrmoser Hannelore und Othmar
Marktstraße 87

Jänner 2020

Kreuzer Rosina und Rupert
Dorfstraße 5

Von uns gegangen sind im ...

November 2019

Aichhorn Anton
Schulgasse 9
Gollegger Aloisia
Sonneggweg 34
Andexer Margaretha
Schulgasse 30

Dezember 2019

Taxer Theresia
Schulgasse 30
Kohlbacher Arnold
Schulgasse 30
Aichhorn Hermine
Schulgasse 30
Mooslechner Elisabeth
Geislergasse 3

Jänner 2020

Fischbacher Maria Theresia
Unterbergstraße 1
Hettegger Katharina
Schulgasse 30
Hettegger Ambros
Unterbergstraße 55
Nadegger Margareta
Schulgasse 30

Februar 2020

Georgi Bodo Ralf
Marktplatz 12
Gschwandl Martha
Schulgasse 30
Hotter Gertraud
Hubdorf 17

März 2020

Enzinger Günther
Niederaigen 28
Gschwandtl Johann
Marktstraße 92
Buhlmann Liselotte
Schulgasse 30
Prommegger Johann
Moargasse 21
Unterkofler Marianna
Rosensteinweg 4
Andexer Paul
Hubdorf 8
Seer Anna Maria
Schulgasse 30

April 2020

Gappmayr Franz
Schulgasse 30
Straßer Maria Anna
Schulgasse 30
Kappacher Agnes
Stocklehen 1
Prommegger Rosina
Schulgasse 30

Impressum:
Herausgeber: Marktgemeinde Großarl | Marktplatz 1 | 5611 Großarl
Tel: +43 (0) 6414/8898 | FAX: +43 (0) 6414/8898-9
E-Mail: sekretariat@gemeindegrossarl.at | www.gemeindegrossarl.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Rohrmoser
Druck: Samson Druck GmbH | Samson Druck Straße 171 | 5581 St. Margarethen
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten

IST DIE PLATTFORM IM BEZIRK **FÜR HILFESUCHENDE!**

Hier finden Sie die regionalen Sozial- und Hilfsorganisationen für alle Fragen zu nahezu jeder Lebenslage:
Egal ob Arbeitslosigkeit, Armut, Behinderung, Kindererziehung, Pflege, Krankheit, Sucht, Gewalt, Schulden oder andere Probleme -
SOP zeigt, wer Ihnen hilft.

www.pongauhilft.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus · LE 14-20 · LAND SALZBURG

Bahnhofstraße 34/5
A-5500 Bischofshofen
Tel.: +43 6462 33030 35
Mail: regionalverband@pongau.org